

Bischofszell

Schulort:	Bischofszell	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Bischofszell	(Gerichtsherrschaft des Konstanzer	Bischofs)
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Bischofszell	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Bischofszell	Gemeinde 2015:	Bischofszell
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 300-301				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messler, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 107: Bischofszell, [http://www.stapferenquete.ch/db/107].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bischofszell, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

Bischoffzell, Evangel: Untere Schul.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bischoffzell eine eigne Agentschaft im <i>District</i> gleichen Namens im <i>Canton Thurgäu</i>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bischoffzell eine eigne Agentschaft im <i>District</i> gleichen Namens im <i>Canton Thurgäu</i>
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diese Schule wird nur von Kindern aus der Stadt und den Häusern die zu nächst um dieselbe liegen besucht, so daß keines über eine Viertel stunde, von der Schule entfernt ligt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[Seite 2] Diese Frage ist durch obige Beantwortet.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sitterdorf 1/4 Stund Hohdannen 1/2 Stund, Hauptwill 1/2 Stund Gottshaus 1 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder die diese Schule besuchen, sind von 6 bis 10 Jahren, haben Unterricht im Buchstabieren Lesen und Schreiben, darbey müßen sie den Lehrmeister den Catechismuß, und Wasers Schul büchlein aus wendig lehren
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Das ganze Jahr hindurch, mit ausnahm einer <i>Vacanz</i> von 3 Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zum Lesen Osterwalds Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schreibt der Lehrer selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Alle Kinder besuchen die Schule mit einander, während das die einten Buchstabieren, und aus wendig lehren, läßt man die andern schreiben.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Er wird vom gesamten Schul und Kirchen Rath erwählt, der jetzige heißt Anthon Mehrlin von hier 71 Jahr alt, war vorher Buchbinder, ist nun seit 21 Jahren Schulmeister, hat 6 Kinder, wovon ihm ein Sohn die Schule versehen hilft hat keinen Nebenberuf.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 3] Jhre anzahl verändert sich von 50 bis 60 Knaben und Mädgchen. Die Schule wird Sommer und Winter gehalten, im Winter aber fleißiger besucht.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Dieser ist der nemliche wie in der oberen Schule.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind zahlt alle Fronfasten 15 xr.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Lehrer hat freye Wohnung, Nebst Schulstube, es ist ein altes Haus, doch nicht Baufällig, wird aus dem Gemeind Gut Unterhalten.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Er bezieht aus dem <i>Evangel</i> : Kirchen Amt 8 Viertel Kernen, 1 Malter Haber, fl. 5 – Geld, zu seinen Einkünften gehört ferner, oben erwehntes Fronfasten Geld, 10 kleine Klafter Tannen Holz, das übrige erhält er aus dem <i>Evangel</i> : Schull Amt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d		
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Er bezieht aus dem <i>Evangel</i> : Kirchen Amt 8 Viertel Kernen, 1 Malter Haber, fl. 5 - Geld, zu seinen Einkünften gehört ferner, oben erwehntes Fronfasten Geld, 10 kleine Klafter Tannen Holz, das übrige erhält er aus dem <i>Evangel</i> : Schull Amt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 300-301
Briefkopf	<u>Bischoffzell, Evangel: Untere Schul.</u>
Transkriptionsdatum	01.07.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	107BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_300-301.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischoffzell ist als Abschrift des Antwortbogens vorhanden.

Ort

Name	<u>Bischoffzell</u>				
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Bischoffzell</u>		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Bischoffzell</u>	Kanton 2015	des Konstanzer Bischofs)
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Bischoffzell</u>	Amt 2000	<u>Thurgau</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	<u>Weinfeldern</u>
Geo. Breite	<u>735550</u>			Einwohnerzahl 2000	<u>Bischoffzell</u>
Geo. Länge	<u>261999</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bischoffzell, Untere Schule (ID: 143)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 60	50 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Die Schülerzahl variiert von 50-60 und ist im Winter tendenziell höher.	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 289)**

Name: Mehrlin
Vorname: Anthon

Weitere Informationen

Alter: 71
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Bischofszell
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 21 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben